



# Leitlinien

Vinzenz von Paul gGmbH  
Soziale Dienste und Einrichtungen  
Bocksgasse 20-22  
73525 Schwäbisch Gmünd

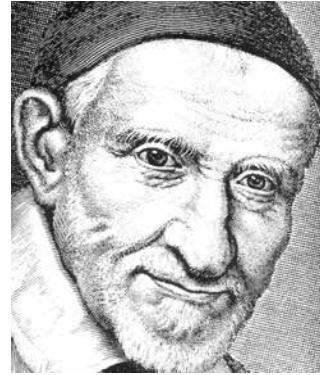
Tel.: (0 71 71) 8 74 33-0  
Fax: (0 71 71) 8 74 33-99

E-Mail: [info@vinzenz-von-paul.de](mailto:info@vinzenz-von-paul.de)  
[www.vinzenz-von-paul.de](http://www.vinzenz-von-paul.de)

Eine Gesellschaft der Genossenschaft  
der Barmherzigen Schwestern vom  
hl. Vinzenz von Paul in Untermarchtal e.V.

Mai 2018





Vinzenz von Paul  
1581 - 1660

„Liebe sei Tat.“  
lautet der in jeder Zeit  
aktuelle Auftrag des  
heiligen Vinzenz von Paul.

*Liebe sei Tat!*

## *Liebe sei Tat!*

Vinzenz von Paul lebte in Frankreich und war für das 17. Jahrhundert als Weltpriester das, was Mutter Teresa für die heutige Zeit ist. Das Ende des 16. Jahrhunderts und das 17. Jahrhundert waren geprägt von Kriegen, Hungersnöten und Seuchen, Rechtlosigkeit, geistiger und sittlicher Verwahrlosung.

„Mit Antennen der Liebe,“ wie Dom Helder Camara von Vinzenz von Paul sagt, fing er jeden Notschrei seiner Zeit auf. Er packte nicht nur selbst zu, sondern verstand es, Menschen zum Helfen zu bewegen und ihren Einsatz dauerhaft zu organisieren. Von ihm inspiriert entstanden vielerorts Caritasvereine. Schon zu Lebzeiten galt er als Genie der Nächstenliebe.

Die Mitarbeit der vielen Männer und Frauen aus allen Bevölkerungsschichten brachte eine Welle der Nächstenliebe in Bewegung, die Findelkindern, Kranken, Bettlern, Gefangenen, gescheiterten Jugendlichen und Geisteskranken sowie alten und verlassen Menschen aus dem Elend aufhalf. Vinzenz von Paul war davon überzeugt: „Erbarmende Liebe gewinnt alle Welt“.

Die Kraft zur tatkräftigen Nächstenliebe schöpfte er aus dem Evangelium und aus dem Gebet. Im Jahre 1625 gründete Vinzenz von Paul die Gemeinschaft der Missionspriester, auch Vinzentiner genannt.

1633 folgte zusammen mit Luise von Marillac die Gründung der Barmherzigen Schwestern. Er gründete als erster eine Schwesterngemeinschaft, die nicht in Klausur lebte; vielmehr als Kloster die Straßen der Stadt hatte. Weltoffenheit, Alltagsfrömmigkeit und tatkräftige Erfüllung christlicher Nächstenliebe kennzeichnen vinzentinische Spiritualität bis auf den heutigen Tag.

## **Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Mit der Gründung der Vinzenz von Paul gGmbH im Jahr 1996 formulierten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erstmals Leitlinien. Sie dienen seitdem als Orientierung für die Arbeit in unseren Diensten und Einrichtungen für alte und behinderte Menschen und waren die Basis für eine positive Entwicklung unseres Unternehmens.

In den vergangenen Jahren sind eine Vielzahl neuer Einrichtungen und Dienste hinzugekommen, die Zahl der Menschen, die bei uns arbeiten, verdoppelte sich nahezu und unsere Organisationsstruktur hat sich verändert. Auch die Anforderungen und Wünsche unserer Kunden wandeln sich. Daran müssen wir uns anpassen und unsere Arbeit stetig weiterqualifizieren. Deshalb haben wir im Jahr 2004 einen neuen Prozess zur Formulierung von Leitlinien auf den Weg gebracht.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Vinzenz von Paul gGmbH waren an diesem Prozess beteiligt und haben Vorschläge und Anregungen eingebracht. Diese hat eine Projektgruppe aufgegriffen und als neue Leitlinien formuliert.

Beim Lesen der Leitlinien finden Sie ausschließlich die männliche Form, die aufgrund der besseren Lesbarkeit gewählt wurde.

Die nun vorliegenden neuen Leitlinien sind „Werte, die uns leiten“. Wie bisher basieren sie auf dem Leitbild der Kongregation der Genossenschaft der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul in Untermarchtal e.V., das die Grundausrichtung hinsichtlich unseres christlich-karitativen Auftrags charakterisiert.

Die Leitlinien sind die Grundlage unseres Handelns und bilden einen Qualitätsmaßstab, an dem sich unsere Tätigkeit ausrichtet. Sie laden dazu ein, sich mit ihnen auseinander zu setzen und sie mit Leben zu füllen.

Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam gehen.

Im Oktober 2004

Für die Geschäftsführung



Jörg Allgayer  
Geschäftsführer



Schwester M. Edith Schillsott  
Für die Oberinnen

## **Werte, die uns leiten**

## 1

### Grundlage unseres Handelns ist das christliche Menschenbild

Der Mensch ist nach dem Bild Gottes geschaffen. Darin ist die unantastbare Würde eines jeden Menschen begründet.

Die Freiheit des Menschen findet bei uns Ausdruck, indem wir jeden Menschen in seiner Individualität achten und ihn in seiner Eigenständigkeit unterstützen.

In menschlichen Begegnungen, und in der Sorge füreinander erfüllen wir den karitativen Auftrag nach dem Wort des heiligen Vinzenz von Paul: „Liebe sei Tat“.

## 2

### Dienst am Nächsten und Kundenorientierung zeichnen uns aus

Wir richten unser Angebot an den individuellen Bedürfnissen der Menschen aus. Unsere Dienstleistungen gestalten wir im Rahmen eines ständigen Verbesserungsprozesses und entwickeln neue, zukunftsweisende Konzepte.

Die verschiedenen Bereiche und Dienste unserer Einrichtungen arbeiten in einem Netzwerk zum Wohle unserer Kunden und des Gemeinwesens zusammen. Unsere Dienstleistungen erbringen wir zuverlässig und zuvorkommend.

Wir arbeiten im Sinne unserer Kunden eng mit anderen Institutionen, den Kommunen und den Partnern des Gesundheitswesens zusammen.

## 3

### Partnerschaftlicher Umgang und kooperative Führung prägen unser Miteinander

Leistungspositionen werden mit geeigneten Personen besetzt, die sich mit der Zielsetzung unseres Auftrags identifizieren. Dabei legen wir Wert auf Fach-, Führungs- und Sozialkompetenz.

Als Mitarbeiter, gleich welcher fachlichen Qualifikation, bringen wir uns mit unserem Wissen und unseren Fähigkeiten ein. Wir werden durch unsere Führungskräfte fachlich und persönlich unterstützt und setzen gemeinsame Qualitätsstandards um.

Durch sorgfältige Einarbeitung und Begleitung aller Mitarbeiter sichern wir unsere Arbeit. Gegenwärtigen und zukünftigen Anforderungen stellen wir uns durch gezielte Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Mit Hilfe des jährlichen Mitarbeitergespräches erhalten Mitarbeiter und Vorgesetzte die Möglichkeit, die Ergebnisse ihrer Arbeit und ihr Verhältnis zueinander zu reflektieren sowie individuelle Ziele und Entwicklungsvorhaben neu zu vereinbaren.

Wir informieren uns gegenseitig und tragen zu einer Atmosphäre der Offenheit und des Vertrauens bei.

Wir respektieren verschiedene Meinungen und Standpunkte und suchen nach Lösungen, die gemeinsam getragen werden.

Die Mitarbeitervertretung und die Einrichtungsleitung gewährleisten im Sinne einer Dienstgemeinschaft, dass Interessen zum Wohle der Mitarbeiter und des Betriebes miteinander abgestimmt und vertreten werden.

## 4

### **Angehörige, freiwillige Helfer und Förderer sind uns willkommen**

Wir streben eine vertrauensvolle und partnerschaftliche Beziehung zu den Angehörigen und Betreuern an. Durch ihre Unterstützung bereichern sie unsere Arbeit. Wir motivieren sie, bestehende Beziehungen weiterzupflegen und aktiv am Leben der Menschen, die wir gemeinsam betreuen, teilzunehmen. Wir informieren, beraten und begleiten die Angehörigen in ihrer individuellen Situation.

Wir begrüßen und fördern das bürgerschaftliche Engagement von freiwilligen Helfern in unseren Einrichtungen und sozialen Diensten. Sie erhalten von uns das Angebot einer persönlichen und fachlichen Begleitung.

Eine kooperative Zusammenarbeit und gegenseitige Wertschätzung von Mitarbeitern und freiwilligen Helfern ist uns selbstverständlich.

Neue Formen der Unterstützung durch Freundeskreise und Sponsoren werden von uns als wertvolle Hilfe angesehen.

Wir bieten Möglichkeiten, sich über fachliche und gesellschaftliche Themen auszutauschen.

## 5

### **Wir erfüllen unseren Auftrag in einem Spannungsfeld von Anspruch und Wirklichkeit**

Menschlichkeit und Wirtschaftlichkeit sind für uns kein Widerspruch. Ein liebevoller Umgang mit Menschen ist auch in Zeiten knapper Mittel wesentlicher Bestandteil unseres Tuns.

Mit den uns zur Verfügung stehenden Finanz- und Sachmitteln gehen wir verantwortungsvoll um. Die vorhandenen Ressourcen setzen wir effizient ein.

Wir achten die Umwelt als Schöpfung Gottes.

Wir berücksichtigen die langfristigen Auswirkungen unseres Handelns und beziehen diese in unsere Entscheidungen mit ein.



## 6

### **Wir bringen uns ein und gestalten mit**

Durch die Identifikation mit unseren Angeboten und durch unser persönliches Engagement prägen wir ein positives Bild in der Öffentlichkeit.

Wir sind in Bürger- und Kirchengemeinden integriert und werden als wichtiger Teil wahrgenommen.

An politischen, gesellschaftlichen und kirchlichen Diskussionsprozessen beteiligen wir uns mit dem Ziel, Entscheidungsträger und Öffentlichkeit für unsere Arbeit zu sensibilisieren.

Unsere Einrichtungen sind Orte der Begegnung und Gastfreundschaft.



## 7

### **Seelsorge verstehen wir als Auftrag aller**

Aus dem Glauben an Gott und aufgrund unseres christlichen Menschenbildes, hat die Seelsorge in unseren Einrichtungen und Diensten einen hohen Wert.

Mit Einfühlungsvermögen und Respekt begleiten wir im Rahmen unserer persönlichen Fähigkeiten Menschen ganzheitlich und individuell in Glaubens- und Lebensfragen. Auf Wunsch werden weitere pastorale Dienste mit einbezogen.

Durch unseren Dienst am Menschen verkünden wir Gottes Wort. Wir schützen und achten menschliches Leben, auch werdendes Leben. Besondere Aufmerksamkeit widmen wir den Menschen in belastenden Lebensphasen und in der Zeit des Sterbens.

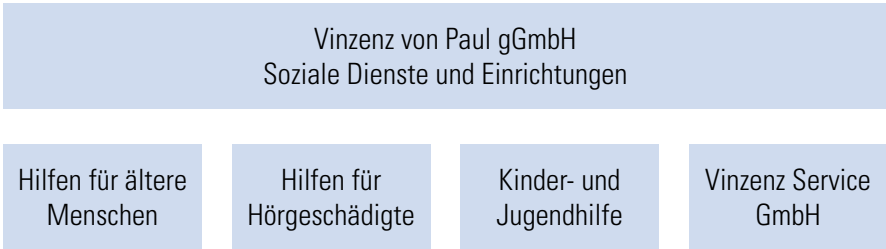
Wir ermöglichen die Teilhabe an Gottesdiensten und sorgen dafür, dass Feste und Feiern des Kirchenjahres erfahrbar werden.

*Werte, die uns leiten*

**Die vorliegenden Leitlinien gelten für alle Einrichtungen und Dienste der Vinzenz von Paul gGmbH und ihrer Töchter.**

In den Leitlinien kommen unsere grundlegenden Werte und Überzeugungen zum Ausdruck. Sie beschreiben den Handlungsrahmen für unsere Tätigkeit, sind Wegweiser auf dem Weg in die Zukunft und setzen für unsere Einrichtungen und Dienste verbindliche Maßstäbe hinsichtlich der Zusammenarbeit und Außendarstellung.

Die vorliegenden Leitlinien gelten für alle Einrichtungen und Dienste der Vinzenz von Paul gGmbH, ihrer Töchter und Beteiligungen.



*„Ohne aufrichtige Wertschätzung des Bedürftigen kann man ihm keine wirksame Hilfe leisten.“*

Vinzenz von Paul

Als christliches Unternehmen basiert unser Selbstverständnis, unser Unternehmenszweck, unsere unternehmenspolitischen Zielvorstellungen und Handlungsprinzipien auf den gemeinsamen Werten der Föderation Vinzentinischer Gemeinschaften und auf dem Leitbild der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul in Untermarchtal.



Unter dem Leitbild der Genossenschaft der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul in Untermarchtal e.V. haben

- das Mutterhaus der Barmherzigen Schwestern
- die Vinzenz von Paul Hospital gGmbH
- die Vinzenz von Paul Kliniken gGmbH
- die Vinzenz von Paul gGmbH  
Soziale Dienste und Einrichtungen

ihre Leitlinien entwickelt.

*Liebe sei Tat!*

